

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 20

PDF erstellt am: **18.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer &amp; Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition

von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd. XXX.

ZÜRICH, den 13. November 1897.

N<sup>o</sup> 20.

## Schulhausbau in Olten. Konkurrenz-Ausschreibung.

Zur Erlangung von Plänen für ein zu erstellendes Bezirks- und Mädchenschulgebäude wird hiemit unter den in der Schweiz niedergelassenen Architekten und den im Auslande wohnenden Schweizer-Architekten Konkurrenz eröffnet.

Für Prämierung der drei besten Projekte stehen Fr. 3000.— zur Verfügung. Das Konkurrenz-Programm (mit Uebersichts- und Situationsplan) kann auf dem Stadtbauamt Olten bezogen werden. Eingabetermin für die Projekte: 15. Februar 1898.

Stadtkanzlei Olten.

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Pflasterung von ca. 2000 m<sup>2</sup> Strasse im Städtchen Nidau, inklusive Materiallieferung, wird hiemit zur freien Konkurrenz unter Berufsleuten ausgeschrieben.

Bewerber belieben ihre Angebote schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift „Pflasterungsarbeiten“ bis und mit dem 1. Dezbr. 1897 der Gemeindschreiberei Nidau einzureichen.

Nidau, den 2. November 1897.

Namens des Gemeinderates,  
Der Gemeindschreiber:  
**Fori, Notar.**

## Konkurrenz-Ausschreibung. Kirchenbau Biel, Kt. Bern.

Die französisch-reformierte Kirchengemeinde Biel eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Skizzen für eine Kirche.

Dem Preisgericht sind für die Prämierung der drei event. vier besten Entwürfe 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Programm und Beilagen können beim Sekretär der franz.-reform. Kirchengemeinde, Hr. Pfarrer Gétaz, kostenfrei erhoben werden.

Eingabetermin für die Projekte 31. März 1898.

Namens der Kommission für den Wettbewerb,  
Der Präsident:  
sig. **Z. Bourquin-Borel.**  
Der Sekretär:  
sig. **S. Gétaz, Pfarrer.**

## Stelle-Ausschreibung.

Ein technisch gebildeter, guter Zeichner findet sofort Anstellung auf dem Ingenieurbureau der Bauverwaltung der Stadt Bern. Monatsgehalt 150—200 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnis-Abschriften über Studien und bisherige Verwendung sind einzureichen an

Die städt. Baudirektion.

Prima künstlicher  
Portlandcement

**Fleiner & Cie., Aarau**

Schwerer  
hydraulischer Kalk

erster Qualität.

Sparsamste  
Betriebsmaschinen  
für Landwirtschaft sowie  
Gross- und Klein-Industrie.

**LOCOMOBILEN**  
von 4 bis 200 Pferdekraft mit ausserordentlichen Höhenmassen

**R. Wolf**

PREUSS. GOLDENE Staats-Medaille BERLIN 1896.

MAGDEBURG-BUCKAU.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Allein-Vertreter für die Schweiz:  
**STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH.**

## Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Mit der im Frühjahr 1898 stattfindenden Grundsteinlegung für das neue Unterrichtsgebäude der herzogl. Baugewerkschule soll zugleich der hundertste Geburtstag des Gründers der Anstalt, des Kreisbaumeisters F. L. Haarmann (geb. 25. April 1798), festlich begangen werden. Da nun beabsichtigt wird, für jene Feier eine möglichst genaue Liste aller früheren Lehrer und Schüler herauszugeben, so richtet der Unterzeichnete an diese Herren die Bitte, ihm möglichst bald mitzuteilen, wann sie an der hiesigen Anstalt gewirkt, bezw. wann sie dieselbe besucht haben, wo und in welchen Stellungen sie sich augenblicklich befinden und ferner, ob sie zu der Feier nach hier kommen wollen. Die Angehörigen von verstorbenen Lehrern und Schülern werden um Angabe des Todesjahres u. s. w. gebeten.

Aufschrift der Briefe und Postkarten:

Herzogl. Baugewerkschule (Lehrer bezw. Schüler-Verzeichnis) Holzminden.

Holzminden, den 6. November 1897.

Der Direktor der herzogl. Baugewerkschule:  
**L. Haarmann.**